

31. Oktober 2014

PRESSEAUSSSENDUNG

ALCE erzeugt nachhaltige Wirkung bei Migrantinnen und älteren Frauen sowie in der informellen Bildung

Fünf Organisationen aus Italien, Großbritannien, Österreich, Frankreich und Litauen arbeiteten im Projekt ALCE zusammen, um gemeinsam den Austausch von weiblichem Wissen über traditionelle Rezepte und natürliche Heilmethoden als immaterielles Kulturerbe zwischen den Europäischen Gesellschaften zu verbessern.

ALCE stellte eine einzigartige Lerngelegenheit zur Verbesserung ihrer Schlüsselfertigkeiten und Kompetenzen, zur Ermunterung zum (Wieder)Einstieg in Bildungsmaßnahmen, in die Freiwilligenarbeit oder den Arbeitsmarkt für 100 junge Frauen mit Migrationshintergrund und ältere einheimischen Frauen in ganz Europa dar.

Das ALCE Projekt endete offiziell am 31. Oktober 2014. Während der zwei Jahre Laufzeit, beteiligten sich 100 Migrantinnen und ältere einheimische Frauen aus den fünf Ländern an einer Serie von informellen Lernaktivitäten als Teil eines interkulturellen und generationenübergreifenden kulinarischen Trainingskurses. Das Projekt unterstützte den Lernaustausch von 20 Frauen indem sie an Aktivitäten in einem anderen Partnerland teilnehmen konnten. Durch eine kulturelle Landkarte an Veranstaltungen welche in jedem einzelnen Land kulinarische Genüsse und Heiltraditionen vorstellte und die Frauen dazu anregte gemischte Rezepte neu zu kreieren, involvierte das Projekt 350 Community Mitglieder.

Das ALCE Projekt richtete sich an TrainerInnen und BildungsanbieterInnen, welche im Bereich der Förderung des interkulturellen und generationenübergreifenden Dialogs tätig sind, an örtliche Gemeinschaften und im Bereich Erwachsenenbildung Tätige, um ihre Fertigkeiten und Kompetenzen in der informellen Bildung zu stärken und ein Werkzeug zur partizipativen Erwachsenenbildung im Bereich des interkulturellen und generationenübergreifenden Lernens zur Verfügung zu stellen. Der Erfolg von ALCE zeigte den EntscheidungsträgerInnen die Bedeutung der Anerkennung von informellen Lernprozessen im Besonderen unter marginalisierten Lerngruppen auf.

Die Arbeit, welche von den einzelnen Partnerländern geleistet wurde, hat eine nachhaltige Wirkung auf junge Migrantinnen und ältere einheimische Frauen, TrainerInnen und den Bereich der Erwachsenenbildung. Die Frauen wurden zum Besuch von Sprachkursen inspiriert, zur Freiwilligenarbeit oder zur Teilnahme an informellen Lernprozessen motiviert, sie konnten ihr Selbstbewusstsein stärken um ins Ausland zu reisen und es stärkte das Bewusstsein für die Multikulturalität in Europa. Des Weiteren, hat das Projekt durch die Verringerung von Isolation und Untätigkeit den sozialen Zusammenhalt und den Abbau mentaler Gesundheitsprobleme, wie Depression und Angstzuständen, gefördert.

Daniela Yepes aus Kolumbien, eine Teilnehmerin aus Frankreich fasst ihre ALCE Erfahrungen wie folgt zusammen: *“Es war eine großartige Gelegenheit wunderschöne Momente gemeinsam zu verbringen und kulturelle Schätze mit anderen zu entdecken. Ich habe es genossen an dem Projekt teilzunehmen. Es sollte so schnell wie möglich wiederholt werden”*.

Die ALCE Partnerschaft hat eine große Bandbreite an innovativen Produkten und Materialien entwickelt um die Arbeit der teilnehmenden Frauen und Trainerinnen zu dokumentieren. Das Rezeptbuch mit dem Titel ‘Eine kulinarische Reise um die Welt’ ist eine Sammlung von traditionellen und verschmolzenen Rezepten, sowie Heilmitteln, welche die Vertreterinnen von über 25 unterschiedlichen Kulturen und Nationen ausgetauscht haben.

Das Pädagogische Handbuch mit dem Titel: ‘Trainingsleitfaden - Innovative Ansätze für Partizipation und Inklusion von Migrantinnen und älteren Frauen’ wurde von den Trainerinnen entwickelt, welche die Kurse in den einzelnen Ländern abgehalten haben. Das Handbuch ist eine Anleitung zur Unterstützung von TrainerInnen beim Angebot von nicht formalen Lernprozessen in unterschiedlichen Lernumgebungen. Es bietet aber auch örtlichen Communities die Gelegenheit ihr Wissen über ihr kulinarisches und kulturelles Erbe zu erweitern und interkulturelle und generationenübergreifende Aktivitäten zu entwickeln.

Alle Projektergebnisse inklusive dem Rezeptbuch und dem Pädagogischen Handbuch sind auf der [ALCE website](#) als Download verfügbar.

Das ALCE Projekt wird weiterhin seine Erfahrungen, Resultate und Wirkung auf örtlichem und Europäischem Niveau in der Erwachsenenbildung teilen. Ein neuer internationaler Trainingskurs basierend auf den ALCE Themen für in der Erwachsenenbildung Tätige wird 2015 starten. Klicken Sie [hier](#) für weiterführende Informationen.

Für weitere detailliertere Informationen zum Projekt und Tipps wie sie die ALCE Ergebnisse in ihrem eigenen Lernumfeld und Gemeinschaft am besten einsetzen können, kontaktieren Sie bitte den Projektkoordinator CESIE unter folgender email Adresse maja.brkusanin@cesie.org.

Teilen Sie Ihre ALCE Erfahrungen!! Wenn Sie die Organisation einer Veranstaltung oder Trainingsaktivität basierend auf den ALCE Themen oder die Nutzung des Rezeptbuches oder des pädagogischen Handbuchs planen, lassen Sie es uns wissen!

Weiterführende Informationen:

ALCE (Appetit aufs Lernen kommt mit dem Essen) war ein zweijähriges unter dem europäischen Lebenslangem Lernen Programm gefördertes Multilaterales Grundtvig Projekt. Die fünf teilnehmenden Partnerorganisationen waren: CESIE (Italien), Merseyside Expanding Horizons (Großbritannien), Verein Multikulturell (Österreich), Elan Interculturell (Frankreich) und das Senior Initiative Center (Litauen). Das Ziel des ALCE Projektes war es junge Migrantinnen im Alter von 18 bis 40 Jahren und ältere einheimische Frauen über 60 Jahren durch die Entwicklung eines generationen- und kulturübergreifenden nicht-formalen Lernprogrammes zu unterstützen. Die Projektziele waren die Beseitigung sozialer Isolation von Gruppen, welche von mehrfacher Diskriminierung bedroht sind, und den interkulturellen und generationenübergreifenden Dialog zwischen diesen zwei Frauengruppen zu fördern, sowie sie in der Erwachsenenbildung durch die Bewertung und Anerkennung der im Projekt erworbenen Schlüsselkompetenzen zu stärken.

www.appetiteforlearning.eu

<https://www.facebook.com/appetiteforlearning.eu>

Kontakt: maja.brkusanin@cesie.org



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.